

Bücherbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **38 (1965-1966)**

Heft 7

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

centrale pour la recherche scientifique appliquée); mais les conditions, à cette époque, n'étaient pas propices à l'industrialisation délibérée, sur laquelle repose aujourd'hui la politique du Gouvernement néerlandais.

Pour pouvoir jouir d'un niveau de vie raisonnable, les Pays-Bas doivent tirer le meilleur parti possible du potentiel intellectuel de la nation. On ne recherche plus la connaissance uniquement pour elle-même, et si la société favorise la recherche fondamentale, c'est en grande partie dans l'espoir de profiter plus tard des résultats. La société laisse les mains libres à la science parce que la science ne peut se passer de liberté; mais elle s'intéresse particulièrement aux applications de la science à cause de leur effet sur la vie en général. La science est aujourd'hui indispensable à toutes les sections de la communauté, car elle seule peut assurer le fonctionnement des rouages puissants et complexes de notre société moderne. La théorie et la pratique agissent constamment l'une sur l'autre; les découvertes scientifiques et les inventions pratiques sont encore plus étroitement liées. On organise la recherche scientifique sur une échelle sans précédent, car la science est devenue, dans la lutte pour la prospérité matérielle, le facteur déterminant. Il est évident que ce nouveau rôle assumé par la science influera sur tout l'enseignement, et en particulier sur l'enseignement supérieur. Le pays le mieux pourvu de travailleurs scientifiques qualifiés est celui qui a le plus de chances de parvenir à la prospérité matérielle. Dans tous les pays, c'est la pénurie de personnel scientifique qui freine le développement économique.

Le Gouvernement néerlandais se rend parfaitement compte de ces problèmes. En 1961-62, le Central Bureau voor de Statistiek (Bureau central de statistique) a publié les résultats d'une étude sur les travaux de recherche et d'application faits aux Pays-Bas pendant l'année 1959.⁴ Auparavant, deux commissions officielles s'étaient livrées à une vaste enquête sur l'expansion probable de l'enseignement universitaire jusqu'en 1970.⁵

⁴ Central Bureau voor de Statistiek. Speur-en ontwikkelingswerk in Nederland, publié en deux volumes (1961 et 1963) par Uitgeversmaatschappij W. de Haan N. V., Zeist.

⁵ De spreiding van het hoger onderwijs tot 1970. Advies van de Commissie spreiding hoger onderwijs en van de Commissie spreiding technisch hoger onderwijs, Staatsdrukkerij, 's-Gravenhage, 1960.

NEUE BÜCHER

Die Besprechung behält sich die Redaktion vor

Dr. K. Felix: *Wirtschaftslehre I*. 260 Seiten, kart. Verlag C. J. Bucher AG, Luzern.

Dr. K. Felix: *Wirtschaftslehre II*. 110 Seiten, kart. Verlag C. J. Bucher AG, Luzern.

Hartmut Vogt: *Programmierter Unterricht und Lehrmaschinen an Hoch- und Fachschulen der Sowjetunion*. Studie zum Bildungswettbewerb zwischen Ost und West. Band 4 der Reihe «Pädagogik – Didaktik – Methodik». 55 Seiten, kart. DM 5.40. Manz-Verlag, München.

Hochschule St.Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften: *Das Wachstum der Weltbevölkerung*. Eine Vortragsreihe. 197 Seiten, brosch. Fr. 20.80, Lwd. Fr. 25.40. Polygraphischer Verlag AG, Zürich / J. C. B. Mohr (Paul Siebeck), Tübingen.

Raymond Hickel: *L'Enseignement des Langues Vivantes par la Télévision*. Collection «L'Education en Europe», Conseil de la Coopération Culturelle, 1965. 175 p. F. 6.–. Strasbourg.

Dr. Maria Egg: *Andere Kinder – andere Erziehung*. Ein Wegweiser für Eltern, Betreuer und Freunde geistig behinderter Kinder. 184 S., brosch. Fr. 11.50. Schweizer Spiegel Verlag, Zürich 1, Hirschengraben 20.

Dipl. Hdl. Dr. rer. pol. Emil Dauenhauer: *Einführung in die Buchführung I*. Führung von Konten. 80 S., Best.-Nr. 4508, DM 7.20. Georg Westermann Verlag, Braunschweig.

Dipl. Hdl. Dr. rer. pol. Emil Dauenhauer: *Einführung in die Buchführung II*. Bilanz, Abschluß, Inventar. 84 Seiten. Best.-Nr. 4509, DM 7.20. Georg Westermann Verlag, Braunschweig.

Hans Witzig und Gertrud Elisabeth Kuhn: *Puppen*. Ein Werkbuch mit 50 neuen Anleitungen, 116 S. Mit 52 Zeichnungen und Schnittmustern und 21 Photos. Vierfarbig laminiertes Einband, Fr./DM 11.80. Eugen Rentsch Verlag, Erlbach-Zürich und Stuttgart.

Bundesvereinigung Lebenshilfe für das geistig behinderte Kind e.V.: *Elternhaus und Einrichtung für geistig Behinderte als Erziehungseinheit*. Band 5. Verlag Lebenshilfe. Marburg/Lahn. 132 Seiten, DM 6.–.

Deutscher Philologenverband: *Die Oberstufe der Gymnasien als Uebergang zur Hochschule*. 400 S., brosch. DM 9.80. Kommissionsverlag Ernst Klett, Stuttgart.

Dr. Hans Weis: *Spiel mit Worten*. Deutsche Sprachspiele. Vierte Auflage. 170 S. Leinen. Ferd. Dümmlers Verlag, Bonn.

Vereinigung für Walsertum, Brig VS: *Wir Walser*. Halbjahresschrift. Einzelnummer Fr. 2.–. Verlag und Druck Neue Buchdruckerei Visp AG.

Alois Carigiet: *Zottel, Zick und Zwerg*. Eine Geschichte von drei Geißen. 36 Seiten mit 16 mehrfarbigen Bildern. Fr. 14.90. Schweizer Spiegel Verlag, Zürich I.

BÜCHERBESPRECHUNGEN

Betty Knobel: *Brig*. Roman eines jungen Mädchens. 170 S. Fr. 10.–. Rotapfel-Verlag, Zürich und Stuttgart.

Ein schönes Tessiner Buch der bekannten Autorin, die sich der Welt der Mädchen und Frauen durch langjährige schriftstellerische Arbeit verbunden weiß. Die Beschreibungen zeugen von hoher und edler Gesinnung. Freude wird das Buch auch als festliches Geschenk bereiten. f. g.

Pädagogische Forschungen.

Veröffentlichungen des Comenius-Instituts, Münster.

Centrum securitatis, von Johann Amos Comenius. Herausgegeben von Prof. Dr. Klaus Schaller, Bonn und Mainz. 156 S., 2 Kunstdrucktafeln, kart. DM 16.50.

Nachdem 1960 das pädagogische Alterswerk des Comenius, die Pampaedia, vorgelegt worden ist, gilt es nun, die Wurzeln seiner Pädagogik in seinen tschechischen Frühschriften aufzusuchen, denn an diesen kann die moderne Comenius-Interpretation heute nicht mehr vorbeigehen. Der Herausgeber entschied sich für dieses Werk vor den anderen Trostschriften, weil im «Centrum securitatis» die Philosophie und die Pädagogik des Comenius in nuce auffindbar sind.

Die neue Ausgabe, die mit einer ausführlichen Einleitung versehen ist, wird für Theologen und Pädagogen, für Philosophen und Slavisten gleichermaßen von Interesse sein. mg

Auch der Volksschullehrer braucht heutzutage einige wirtschaftliche Kenntnisse. In der Ausbildung bleibt leider kein Raum dafür. Das lässt sich aber nachholen durch die

wirtschaftslehre

verfasst von Dr. K. Felix, Rektor der Kaufm. Berufsschule Luzern. Der methodisch gewandte Autor gibt einen konzentrierten Ueberblick der wichtigsten volkswirtschaftlichen, betriebswirtschaftlichen und privatrechtlichen Tatsachen. Verlangen Sie ein genaues Inhaltsverzeichnis bei

Verlag C. J. Bucher AG, 6002 Luzern

**BÜCHER
ZEITSCHRIFTEN
LANDKARTEN**

stets von der

Buchhandlung Weinhold, St.Gallen
Bahnhofstrasse 2 Telefon 071 22 16 04

Katalog und Taschenbuch-Kataloge gratis

Bentele-Schule St.Gallen

- für Gesellschafts-Tanz
- und Gymnastik seit 1887

2 Farben

...sind praktisch!

Probieren Sie den neuen
2-Farben-Kugelschreiber

bicolor 48

mit der eingebauten Zuverlässigkeit



CARAN D'ACHE

Schweizer Präzision



Versilbert
oder verchromt Fr. 12.50
Gold-plattiert Fr. 22.50



NEU

Internationales Zentrum für Sportferien

Les Diablerets, 1200 m (Waadtländer Alpen)

Prächtige Lage mit Aussicht auf den gegenüberliegenden Gletscher. Jeder Komfort.

Empfängt jederzeit Gruppen von 30 bis 140 Personen. Pauschalpreise.

Für Auskünfte und Anmeldungen:

V. Grobéty, Direktor, Les Diablerets - Tel. 025 6 44 66.

Noch freie Plätze für Winter 1965/66.

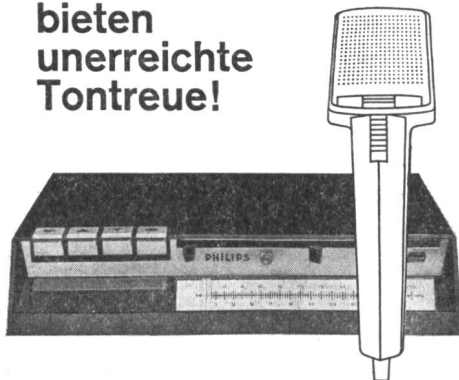
Gestelle

für 32—112 Ordner
mit Einsätzen für
12—120 Fächer
ab Fr. 199.—

B. Reinhard's Erbe, Zürich
Kreuzstr. 58, Telefon 051 47 11 14

PHILIPS Diktier- geräte

bieten
unerreichte
Tontreue!



Die moderne Büro-Organisation verlangt immer mehr den Einsatz des Diktiergerätes. Deshalb: Diktieren mit Philips*!

In Bürofragen weiss Waser Rat!

waser

J. H. Waser + Söhne, Limmatquai 122, beim Central, 8023 Zürich, Tel. 051/24 46 03

* Exklusiv-Vertretung für Zürich, Ostschweiz, Basel: J. H. Waser + Söhne, Zürich K

Wanderungen **FERIEN** Schulreisen

RIGI-Staffelhöhe Hotel Edelweiss

Altbekanntes Haus für Schulen und Vereine
Jugendherberge und Matratzenlager
20 Minuten unterhalb Rigi-Kulm

Familie A. Egger Telefon 041 83 11 33

Anregung zu Weihnachtsarbeiten mit Ihren Schülern

Weihnachts-
und Christbaum-
schmuck

Weihnachts-
lämpchen

Weihnachtskarten

BATIK-Stofffärben

Strohsterne

Kerzen schmücken

Broschen usw.
emallieren

Falt- und
Scherenschnitte

Körbchen aus Ped-
digrohr oder Bast

Schwedenkerzen selber machen
nach der Anleitung «Kerzen im Festkleid»



Verlangen Sie den Prospekt

Franz Schubiger
8400 Winterthur

Pädagogische Forschungen.

Veröffentlichungen des Comenius-Instituts, Münster.

Kind und Glaube, von Prof. Dr. Hans-Dieter Bastian, Bonn und Dr. Ingeborg Röbbelen, Münster. 50 S., kart. DM 4.80.

Die Ausführungen von H. D. Bastian bedeuten nach Inhalt und Umfang eine klare, eindeutige Bekräftigung seiner Hauptthese: «Die Frage nach Kind und Glaube ist in letzter Instanz keine theologisch-pädagogische Grenzfrage, sondern ein theologisches Zentralproblem». Sie leisten zugleich einen wichtigen Beitrag zu einer von Pädagogen und Religionspädagogen mit Nachdruck geforderten, bisher aber noch weithin vernachlässigten «theologischen Anthropologie des Kindes», in deren besondere Fragestellung der sich anschließende Beitrag von I. Röbbelen einführt. g

Paul Moor: *Heilpädagogik*. 524 Seiten. Fr./DM 44.-.

Aus dem großen Aufgabenkreis der «Heilpädagogik» greift das vorliegende Werk die pädagogische Aufgabe heraus.

Der Verfasser ist Professor an der Universität in Zürich. Das Buch entstand aus Vorlesungen. Im ersten Teil wird an einfachen Beispielen die Besonderheit der pädagogischen Aufgabenstellung bei schwererziehbaren, geistesschwachen, mindersinnigen und körperlich gebrechlichen Kindern dargestellt.

Der zweite Teil ist grundsätzlichen Fragen, d. h. der Erfassung des entwicklungsgehemmten Kindes, gewidmet.

Wer sich für die Probleme der mindersinnigen und körperlich gebrechlichen Kinder interessiert, seien es Eltern, Aerzte, Therapeuten, Fürsorger oder Behörden, findet in der vorliegenden Arbeit ein ausgezeichnetes Werk, das über wesentliche pädagogische Probleme, wie auch über die Bedeutung der Erziehungsmittel, der rhythmischen Erziehung, der Arbeitserziehung und Freizeitgestaltung Aufschluß gibt. cp.

P. Federn und H. Meng (Herausgeber): *Psychoanalyse und Alltag*. Unter Mitarbeit zahlreicher Fachgelehrter. 5., umgearbeitete Auflage. 1964, 298 Seiten, Leinen - Psychoanalytisches Volksbuch, Band 2 - Bücher des Werdenden, 2. Reihe, Band 8. Fr./DM 22.80.

Die Herausgeber haben ein Mittel geschaffen, um die Grundlagen der Psychoanalyse in verständlicher Form kennenzulernen. Es entstand das «Psychoanalytische Volksbuch», in Zusammenarbeit mit zahlreichen Fachgelehrten.

Der Wiederhall der ersten Auflage wie auch der drei folgenden in deutscher Sprache und teilweise auch in Uebersetzungen brachte es mit sich, daß Verleger und Herausgeber sich zur Publikation der fünften Auflage entschlossen. mg

Schweizer Rotkreuz-Kalender 1966. Der Rotkreuz-Kalender für das Jahr 1966 bringt wiederum viele nützliche Angaben, Ratschläge und Rezepte sowie gehaltvolle Beiträge zur Unterhaltung und Belehrung. Da ist vor allem die köstliche Erzählung von Heinrich Böll «Unberechenbare Gäste», die mit reichem Gedankengut beladene Betrachtung von Dr. Erich Brock «Herbstgedanken in den Bergen» und die bewegende Geschichte «Elisabeth kam aus Berlin» von Ernst Kappeler zu nennen. Das Kalendarium und das Marktverzeichnis vervollständigen in gewohnter Weise das Bild des Rotkreuzkalenders, so daß auch für diesen Jahrgang ein sorgfältig zusammengestellter, reichhaltiger Kalender vorliegt, der jung und alt etwas bietet. (Vertriebsstelle: Nordring 4, 3000 Bern.)

H. A. Forster: *Wörter erzählen die Geschichte der Menschheit*. 127 S., Fr./DM 9.50, Orell Füssli Verlag, Zürich.

Das Werk ist lebendig geschrieben, Scheinbar unbedeutende Wörter enthüllen uns interessante Zusammenhänge. Sprachgeschichte ist zugleich Geistesgeschichte und spiegelt den kulturellen Austausch der Völker und ihre innere Entwicklung wieder. Forster erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Er will hinweisen, anregen, Interesse und Freude wecken. Auch für den Unterricht ist das Werk wertvoll, denn es enthält viele Ausführungen, die nicht im Schulbuch stehen, aber die Gedankengänge der Schüler fördern. mg

Neues von SOENNECKEN



Winnetou, Patronenmodell mit halbverdeckter 14-Karat-Goldfeder, aus der Serie Soennecken+2S mit 2 Patronen, in verschiedenen Farben erhältlich, mit Chromkappe, grosse Spitzenauswahl Fr. 15.-



Primar, Patronenmodell wie Winnetou, jedoch mit veredelter Stahlfeder, Schulfederspitzen, Kappe farbig Fr. 9.50

Primar K, Kolbenmodell mit veredelter Stahlfeder, halbverdeckt, +2S-Tintensteuerung, verschiedene Farben, Schulfederspitzen Fr. 9.50

Kiwi, Kolbenmodell mit 14-Karat-Goldfeder, halbverdeckt, mit +2S-Tintensteuerung, in verschiedenen schönen Farben, grosse Spitzenauswahl Fr. 13.50



Pony, Kolbenmodell mit offener 14-Karat-Goldfeder, grosses Federsortiment, der Schweizer Schulschrift angepasst, mikropolierte Spitzen, elegante Form in 6 schönen Farben mit elegantem Clip Fr. 17.50

Superior, Kolbenmodell mit offener 14-Karat-Goldfeder, wie Pony, jedoch grösser, ein Universalmodell für Schüler und Erwachsene, 4 elegante Farben Fr. 22.50

+2S-Supertintenpatronen mit langem Hals, tiefverankert, mit doppelter Verdichtung im Federträger, einseitig elastisch zum Durchspülen des Federelementes, Köcher zu 6 Patronen Fr. -.75
Klassenpackung für Lehrer mit 250 Patronen Fr. 20.-

SOENNECKEN

Erhältlich durch den Fachhandel
Registra AG, Döltschiweg 39, 8055 Zürich

Kurt Lüscher: *Der Beruf des Gymnasiallehrers*. 256 Seiten Text, 46 Seiten Tabellen und Fragebogen, Fr. 26.80, Verlag Paul Haupt, Bern.

Der Verfasser ist wissenschaftlicher Assistent am Institut für Soziologie der Universität Bern. Er hat maßgebend am 1963 erschienenen Bericht der Eidgenössischen Kommission für Nachwuchsfragen auf dem Gebiete der Geisteswissenschaften, der medizinischen Berufe sowie des Lehrerberufes auf der Mittelschulstufe mitgearbeitet.

Seine soziologische Untersuchung über den Gymnasiallehrermangel und Möglichkeiten seiner Behebung bietet Verantwortlichen für die Bildungspolitik klare Informationen und Einblicke.

Dem Buch, das einen sehr ernst zu nehmenden Beitrag zur aktuellen Bildungsdiskussion darstellt, wäre der Eingang zu maßgebenden Persönlichkeiten zu wünschen, denn von der Behebung des Mangels an Gymnasiallehrern hängt die Zukunft der Bildung des akademischen Nachwuchses ab. Dabei handelt es sich ja nicht darum, daß die Posten besetzt werden. Für die Bildungsaufgabe an Gymnasien ist es wichtig, Pädagogen von Format zu gewinnen. Mg

In der Schriftenreihe «Schweizer Realbogen» sind 3 neue Werke erschienen, herausgegeben im Paul-Haupt-Verlag, Bern. Nr. 121, Fr. Schuler: *Jahreskalender*, 337 naturkundliche Beobachtungsaufgaben.

Nr. 122, M. Loosli: *Physik am Fahrrad*.

Nr. 123, V. Binggeli: *Vulkane*.

Auch diese 3 Neuerscheinungen gehören zu den besten Unterrichtsmitteln. Sie sind lebensnah, unmittelbar und praktisch geschrieben.

Zweifelsohne kann man über die Darstellung der Themen anderer Meinung sein; eine ausgezeichnete Anregung bieten die Realbogen auf alle Fälle.

Es wäre zu wünschen, daß allen Schulen die Realbogen zur Verfügung gestellt würden, denn sie bilden eine außerordentlich gute Handhabe für den Lehrer, aber auch für den aufgeschlossenen Schüler. mg

SCHULFUNKSENDUNGEN

1. Datum: Jeweils Morgensendung 10.20–10.50 Uhr

2. Datum: Wiederholung am Nachmittag 14.30–15.00 Uhr

20. Okt./27. Okt. *Aus einer Sonata des zwölfjährigen Rossini*. Das Kammerensemble von Radio Bern spielt die 3. Sonate in D-dur für zwei Violinen, Violoncello und Kontrabaß von Gioacchino Rossini, Urs Frauchiger, Bern, erläutert das wegen seiner spielerischen, virtuosen Haltung und gekonnten Form beliebte Repertoirestück der bekannten Kammerorchester. Vom 6. Schuljahr an.

21. Okt./25. Okt. *Australien – gestern und heute*. In zwei Hörbildern («Flug über Australien» und «In der City von Sydney») zeigt Rolf Bertram, Aarau, die Natur- und Kulturlandschaft des fünften Kontinents. Ursprüngliche Vegetation, Landwirtschaft, Ureinwohner einerseits und moderne Großwirtschaft, Industrialisierung, Verstädterung als Entwicklungsstufen bilden die Teilaspekte der Ausführungen. Vom 8. Schuljahr an.

22. Okt./29. Okt. *Gefährliches Spielzeug*. Eine Reihe von Unfällen, die mit selbstgebauten Gegenständen und mit Chemikalien verursacht wurden, veranlassen Dr. Max Freisulzer, Thalwil, den Schülern die Gefährlichkeit dieser Apparate und Stoffe vor Augen zu führen. Die Hörfolge spricht von Erlebnissen aus dem praktischen Leben und gibt einen Einblick in die Fülle der wichtigsten Gefahrenquellen. Vom 7. Schuljahr an.

28. Okt./5. Nov. *Fahrt zu den Pfahlbauern und Römern am Bodensee*. Der Besuch bei den Ursiedlern des Bodenseeraumes, d. h. die Fahrt durch die Jahrhunderte und Jahrtausende, vollzieht sich in einem gedachten Raumzeit-

schiff. Die Menschen des Neolithikums und nachher die Römer können so bei ihren täglichen Verrichtungen beobachtet werden. Diese heimatkundliche Hörfolge macht die tote Vergangenheit zur lebendigen Gegenwart.

Vom 5. Schuljahr an.

2. Nov./8. Nov. *Gregor Mendel*. Vor 100 Jahren entdeckte ein Augustinerpater die Vererbungsgesetze. Aus diesem Anlaß gestaltet Dr. Alcide Gerber, Basel, eine Hörfolge, welche die Lebensstationen Mendels und seine Forschungstätigkeit im Kloster darstellt. Die erst nach dem Tode erkannte Bedeutung des böhmischen Mönchs erfährt die verdiente Würdigung. Vom 7. Schuljahr an.

3. Nov./12. Nov. *Die Kranken brauchen dich!* Der Mangel an Pflegepersonal in den Krankenanstalten hat alarmierende Ausmaße angenommen. Um den jungen Menschen vermehrten Anreiz zum Ergreifen des wertvollsten der Dienstleistungsberufe zu geben, vermitteln Dr. Margrit Kunz und Dr. Fritz Gysling, Zürich, eine Hörfolge über die Anforderungen und Wirkungsmöglichkeiten in den verschiedenen Pflegeberufen. Sendung zum staatsbürgerlichen Unterricht vom 8. Schuljahr an und für Fortbildungsschulen.

4. Nov./10. Nov. *Vom Ereignis zur Nachricht*. Im Zeitalter der engen Verflechtung der Räume und Geschehnisse spielt die rasche Uebermittlung aktueller Nachrichten durch das moderne Nachrichtenwesen eine große Rolle. Adrian Grütter, Bern, zeichnet den Weg einer Meldung vom Entstehungsort bis zur Mitteilung an den interessierten Zeitungsleser, Radiohörer oder Fernseher. Vom 7. Schuljahr an.

9. Nov./19. Nov. *Abraham Lincoln verkündet das Ende der Sklaverei*. Nach der Schilderung der Zustände in den Südstaaten der USA (Negerraub und -verkauf, Terror auf einer Baumwollfarm, Flucht eines Negers) handelt das Hörspiel von Wolfgang Ecke, Stuttgart, von der Bildung des amerikanischen Sonderbundes und der Emanzipationsproklamation Lincolns im Zusammenhang mit dem Sezessionskrieg. Vom 7. Schuljahr an. Walter Walser

Une importante réalisation aux Diablerets:

LE CENTRE DE VACANCES «LES DIABLOTINS»

Grâce aux initiatives parfois hardies mais toujours soucieuses de lui garder son caractère de vrai village de montagne, la station des Diablerets connaît depuis quelques années une véritable résurrection.

L'investissement de plusieurs millions en faveur de l'équipement de la région comme la récente mise en exploitation du téléphérique des Glaciers qui connaît un succès considérable et offre la possibilité de skier même en été, ne sont pas étrangers à cet essor.

Jusqu'à maintenant cependant, on était réduit trop souvent à afficher «complet»; le Grand Hôtel avec ses 135 lits, les autres hôtels et pensions de la station (400 lits environ) ainsi que les centaines de chalets disséminés dans la région ne suffisent pas à faire face aux demandes des touristes en général et des skieurs en particulier.

Cette lacune sera désormais en grande partie comblée grâce à une initiative privée. En effet, une Maison de vacances, le Centre international «Les Diablerets» dont la construction vient de s'achever sur la route du Pillon à proximité immédiate de la station, est en mesure de mettre dès maintenant un vaste complexe de 4 étages doté de quelque 150 lits, à la disposition des nombreuses institutions et organisations auxquelles se pose de façon toujours plus aiguë la solution de l'épineux problème des vacances sportives ou de séjours collectifs dans une région à même de satisfaire toutes les aspirations.

Cet hiver, le Centre ouvrira ses portes, tout d'abord aux membres du Centre Richelieu (étudiants de la Sorbonne à Paris) auxquelles succéderont divers autres groupes et «classes de neige» dont ce sera la première prise de contact avec la charmante station des Alpes vaudoises.